

Bester Küchenmeister arbeitet in Kurstadt

Franz Geiselberger bestand die IHK-Meisterprüfung im praktischen Teil mit 98 von 100 möglichen Punkten

Von Birgit Bernkopf

Bad Griesbach. Der beste Prüfling, der 2016 bei der IHK Niederbayern seinen Küchenmeister gemacht hat, arbeitet in Klinik und Hotel St. Wolfgang in Bad Griesbach. Franz Geiselberger, der stellvertretende Küchenchef, bestand die Meisterprüfung im praktischen Teil mit 98 von 100 möglichen Punkten und erhielt dafür auch den Fortbildungspreis der IHK Niederbayern.

„Wir freuen uns sehr, so qualifizierte und engagierte Mitarbeiter in unserem Team zu haben“, betonte St. Wolfgang Geschäftsführer Frank Tamm und gratulierte gemeinsam mit Küchenchef Markus Krompaß zu dieser besonderen Leistung. „Der Küchenmeisterabschluss zeichnet hervorragende Leistungen von gastronomischen Fach- und Führungskräften aus und befähigt sie darüber hinaus, selbst junge Menschen auszubilden, was nicht nur eine Befähigung, sondern mehr noch eine Passion darstellt“, unterstrich Tamm.



Küchenchef Markus Krompaß (l.) und Geschäftsführer Frank Tamm (r.) gratulieren dem stellvertretenden Küchenchef Franz Geiselberger zur hervorragenden Küchenmeisterprüfung. – Foto: Schauburger

Nach viermonatiger Vorbereitung durch die Dozenten der IHK Passau und die Lehrer der Karl-Peter-Obermeier-Schule in Passau, allen voran Aloisia Sommer und Alois Wimmer, endete die Meisterschule in der zweitägigen Küchenmeisterprüfung an der Berufsschule Passau. Die Prüflinge hatten die Aufgabe, aus einem vorgegebenen Warenkorb ein Fünf-Gänge-Menü aus regionalen Produkten zu planen, zuzubereiten und servierfertig zu präsentieren. Bewertet wurden hierbei neben Geschmack und Optik der Gerichte auch Arbeitstechniken, Wirtschaftlichkeit und Hygiene.

Und diese Aufgaben meisterte Franz Geiselberger hervorragend: Er bestand die Meisterprüfung als Prüfungsbester mit Bravour. Bei 98 von 100 möglichen Punkten im praktischen Teil bestätigten ihm die ehrenamtlichen Prüfer, dass man sehr stolz auf die erbrachte Leistung sein dürfe. Franz Geiselberger erhielt dafür auch den Fortbildungspreis der IHK Niederbayern.